

Kreuz quer



GEMEINDEBRIEF DER
EVANGELISCHEN KIRCHENGEMEINDE SINGEN
UND DES CVJM SINGEN

ERMUTIGUNG +
LICHT DER
HOFFNUNG

GLAUBEN- UND
GLAUBENS-
BEKENNTNISSE

KONFIRMANDEN
CVJM
TERMINE



Ich **Glaube;**
hilf meinem Unglauben!



Liebe Singener Gemeindeglieder,

wir stehen erst am Anfang einer Zeit der Einschränkungen durch das Coronavirus. Wie sehr wünschen wir uns alle, dass die Normalität wieder Einzug hält. Während ich diese Zeilen schreibe, ist noch unklar, wie lange die staatlichen Einschränkungen noch gehen werden. Gemeinsam wollen wir alles tun, um die Ausbreitung des Virus zu verlangsamen und so die Schwächeren in unserer Gesellschaft unterstützen.

Mit dem „normalen Leben“ ist es vielleicht ähnlich wie mit der Gesundheit: wie wertvoll sie ist, merken wir erst dann, wenn wir krank sind. Wie wichtig das gemeinsame Singen und Beten, das gemeinsame Hören auf Gottes Wort und die Begegnung mit anderen Menschen ist, entdecken wir nun, da Gottesdienste und andere Treffen nicht möglich sind.

Wir versuchen durch einen wöchentlichen schriftlichen Impuls, durch eine gemeinsame Gebetszeit täglich um 19 Uhr und durch Online-Gottesdienste, die über unsere Homepage www.kirche-singen.de zu finden sind, uns auch in Zeiten der äußeren Isolation zu verbinden und zu stärken. Ich bin für alle Menschen dankbar, die das ermöglichen. Wenn Sie den gedruckten wöchentlichen Impuls bekommen möchten, rufen Sie uns bitte im Pfarramt, Telefon 71048 an.

Ich lade Sie ein, sich einzureihen in die große Gemeinschaft der Betenden. Mich berührt das Gebet des Trierer Bischofs Ackermann sehr, das ich Ihnen hier weitergeben möchte:

Jesus, unser Gott und Heiland, in einer Zeit der Belastung und der Unsicherheit für die ganze Welt kommen wir zu Dir und bitten Dich:

- * für die Menschen, die mit dem Coronavirus infiziert wurden und erkrankt sind;
 - * für diejenigen, die verunsichert sind und Angst haben;
 - * für alle, die im Gesundheitswesen tätig sind und sich mit großem Einsatz um die Kranken kümmern;
 - * für die politisch Verantwortlichen in unserem Land und weltweit, die Tag um Tag schwierige Entscheidungen für das Gemeinwohl treffen müssen;
 - * für diejenigen, die Verantwortung für Handel und Wirtschaft tragen;
 - * für diejenigen, die um ihre berufliche und wirtschaftliche Existenz bangen;
 - * für die Menschen, die Angst haben, nun vergessen zu werden;
 - * für uns alle, die wir mit einer solchen Situation noch nie konfrontiert waren.
- Herr, steh uns bei mit Deiner Macht, hilf uns, dass Verstand und Herz sich nicht voneinander trennen.

Stärke unter uns den Geist des gegenseitigen Respekts, der Solidarität und der Sorge füreinander.

Hilf, dass wir uns innerlich nicht voneinander entfernen. Stärke in allen die Fantasie, um Wege zu finden, wie wir miteinander in Kontakt bleiben.

Wenn auch unsere Möglichkeiten eingeschränkt sind, um uns in der konkreten Begegnung als betende Gemeinschaft zu erfahren, so stärke in uns die Gewissheit, dass wir im Gebet durch Dich miteinander verbunden sind.

Wir stehen in der Fastenzeit. In diesem Jahr werden uns Verzicht auf auferlegt, die wir uns nicht freiwillig vorgenommen haben und die unsere Lebensgewohnheiten schmerzlich unterbrechen.

Gott, unser Herr, wir bitten Dich: Gib, dass auch diese Fastenzeit uns die Gnade schenkt, unseren Glauben zu vertiefen und unser christliches Zeugnis zu erneuern, indem wir die Widrigkeiten und Herausforderungen, die uns begegnen, annehmen und uns mit allen Menschen verstehen als Kinder unseres gemeinsamen Vaters im Himmel. Sei gepriesen in Ewigkeit. Amen.

Gebet von Bischof Dr. Stephan Ackermann Bistum Trier

Ich wünsche Ihnen Gottes Segen
Ihr Rudolf Kaltenbach, Pfarrer

Wir halten uns fern und sind für einander da - Licht der Hoffnung!

Täglich um 19:00 Uhr läuten die Glocken in unserer Kreuzkirche für drei Minuten. In der Kirche wird von einer Person die Osterkerze angezündet.

In den Häusern sind die Menschen eingeladen, ebenfalls eine Kerze anzuzünden und wo möglich „ins Fenster“ zu stellen.

Zum Klang der Glocken beten wir in ökumenischer Gemeinschaft für unser Dorf, unser Land und die Welt.

Jeder Haushalt für sich.

Abschließend läutet die Vaterunser Glocke.

Beim gemeinsamen Vaterunser wissen wir uns mit allen verbunden und von Gott gehalten.





Die Bedeutung des Glaubensbekenntnisses

In der diesjährigen Jahreslosung geht es um Glauben und Unglauben. Im Gottesdienst bekennen wir unseren Glauben mit dem Sprechen des Glaubensbekenntnisses.



Jahreslosung von Andreas Mußgnug

Für jede Religionsgemeinschaft bedeutet ihr jeweiliges Glaubensbekenntnis eine kurzgefasste und feststehende Zusammenfassung ihrer wichtigen Glaubensinhalte.

In den christlichen Kirchen ist es das apostolische Glaubensbekenntnis, das die Christen der verschiedenen christlichen Kirchen verbindet.

Es unterscheidet sich nur darin voneinander, dass die Katholiken sich zum Glauben an die heilige katholische Kirche bekennen, während die anderen christlichen Kirchen sich zum Glauben an die heilige christliche Kirche bekennen. Der Ursprung unseres apostolischen Glaubensbekenntnisses liegt in den Taufbekenntnissen des Frühchristentums. Diese ersten frühchristlichen Bekenntnisse sind Sätze, die sich im Neuen Testament finden, wie z.B. im

1. Korintherbrief 15,3ff:

..., dass Christus für unsere Sünden starb, ... Er wurde begraben und ist am dritten Tag von den Toten auferstanden.“

Im Philipperbrief 2,11 steht: *Und zur Ehre Gottes, des Vaters, werden wir alle bekennen, dass Jesus Christus Herr ist.“*

Zu Zeiten der Christenverfolgung hatte das Glaubensbekenntnis auch eine politische Bedeutung. Gerade die Worte aus dem Philipperbrief „Jesus ist der Herr“ bedeuteten in der damaligen Zeit des Römischen Reiches, wo der Kaiser als Gott galt, dass man den Kaiser nicht als Gott anerkannte. Damit war allerdings dieses Bekenntnis öffentlich ausgesprochen auch das Todesurteil. Für die geheimen Treffen der urchristlichen Gemeinden jener Zeit war das Glaubensbekenntnis auch ein Erkennungszeichen. Der Wortlaut des gesamten Glaubensbekenntnisses war geheim und durfte Nichtchristen nicht gesagt werden. Sobald ein Unbekannter Zutritt zu den geheimen Gemeindeversammlungen wollte, wurde er nach dem Glaubensbekenntnis gefragt. Nur wenn er es sagen konnte, wusste man, dass er Christ war und man ihm trauen und ihn aufnehmen konnte.

Als die christliche Kirche später die offizielle Kirche war, wurde aus den Taufbekenntnissen in kirchlichen Konzilen

ein einheitliches Glaubensbekenntnis formuliert.

Dieses apostolische Glaubensbekenntnis fasst die wichtigen Aussagen der Apostel über Jesus zusammen und wurde ab dem 16. Jahrhundert im Gottesdienst gesprochen. So wie bei den urchristlichen Gemeinden das Kennen und Aussprechen des Glaubensbekenntnisses für die Aufnahme in ihre Gemeinde Voraus-

setzung war, gehört auch heute das Bekennen seines Glaubens durch das Glaubensbekenntnis zur Aufnahme in die Gemeinschaft der Gläubigen dazu. Bei der Taufe tun das stellvertretend die Eltern, Paten und die Gemeinde und später bekräftigt man sein Glaubensbekenntnis bei der Konfirmation selbst noch einmal.

Claudia Schuler

Credo

Ich glaube an Gott,
den Vater, den Allmächtigen,
den Schöpfer des Himmels und der Erde.

Und an Jesus Christus,
seinen eingeborenen Sohn, unsern Herrn,
empfangen durch den Heiligen Geist,
geboren von der Jungfrau Maria,
gelitten unter Pontius Pilatus,
gekreuzigt, gestorben und begraben,
hinabgestiegen in das Reich des Todes,
am dritten Tage auferstanden von den Toten,
aufgefahren in den Himmel;
er sitzt zur Rechten Gottes,
des allmächtigen Vaters;
von dort wird er kommen,
zu richten die Lebenden und die Toten.

Ich glaube an den Heiligen Geist,
die heilige christliche Kirche,
Gemeinschaft der Heiligen,
Vergebung der Sünden,
Auferstehung der Toten
und das ewige Leben. Amen.



Interview mit Doris Schmidt - Geburtstagskarten

In unserer neuen Serie möchten wir Mitarbeiter hervorheben, die oft im Verborgenen einen wertvollen Dienst für unsere Gemeinde tun.

Teil 3 unserer Serie befasst sich mit dem Schreiben von Umschlägen für Geburtstagskarten.

kreuz + quer:

Seit wann macht ihr diese Tätigkeit?

Doris Schmidt: Angefangen hat es an einem Fachtag für Pfarramtssekretärinnen, bei dem dieses „Projekt“ vorgestellt wurde. Ute Müller und mich hat die Idee direkt angesprochen und nachdem der Kirchengemeinderat die Durchführung beschlossen hat, schreiben wir die Umschläge nun seit Januar 2014. Angeschrieben werden alle Geburtstagskinder ab 14 Jahren.

kreuz + quer:

Wie viele Umschläge schreibt ihr jährlich?

Doris Schmidt: Im Jahr sind es ungefähr 1500 Briefumschläge. Jeder Briefumschlag wird von Hand geschrieben.

kreuz + quer:

Wie geht ihr beim Schreiben vor?

Doris Schmidt: Die Adressen bekommen wir vom Pfarramt. Für das Schreiben der Umschläge nehme ich mir sehr viel Zeit. Ich nehme jeden Namen ganz bewusst wahr. Viele unserer Gemeindeglieder kenne ich inzwischen. Ich staune, welch hohes Alter manche Menschen erreichen dürfen. Ich freue mich, wenn ich z.B. die Namen von Konfirmanden schreibe, die

ich früher im Konfirmandenunterricht begleitet habe – auch sie werden älter. So ist jeder Umschlag eine kleine „persönliche“ Begegnung.

kreuz + quer: Was macht Dir Freude an der Aufgabe?

Doris Schmidt: Zum Einem das Begleiten unserer Gemeindeglieder beim Älterwerden. Wenn möglich, überreiche ich manche Glückwünsche auch gerne persönlich. Ich freue mich, wenn ich am Briefkasten „erwischt“ werde und höre, dass die Geburtstagskinder sich über die Karte freuen und sich bedanken. Dies passiert natürlich nicht beim Schreiben, sondern beim Austragen. Auch das Austragen der Karten gehört ja dazu. Hier beteiligt sich ein Team von ehrenamtlichen Mitarbeitern, die die Karten nach Straßen verteilt austragen.

Wir wünschen uns, dass unsere Gemeindeglieder sich persönlich wahrgenommen wissen und nicht nur angeschrieben werden, wenn „die Kirche“ Geld braucht.

Tomislav Glavas

Neues aus dem Posaunenchor:

Seit September haben wir mit Nils Petersen einen neuen Dirigenten. Bei unserem Probenwochenende in Rastatt konnten wir mit Nils bereits intensiv für unser Adventskonzert proben. An unserem Adventskonzert nutzen wir die Gelegenheit uns bei Christian Künzler für die gute Führung in den letzten 12 Jahren zu bedanken. Außerdem gaben unsere 9 Jungbläser und 7 Flötenkinder ein paar einstudierte Stücke zum Besten.

Aus dem Wunsch heraus, dass unsere Jungbläser sich im Ensemblespiel üben und die Freude am gemeinsamen Musizieren spüren, gründeten Julian und Kirsa den Jugendposaunenchor Singen. Der JuPo probt alle zwei Wochen (ungeraden Kalenderwochen) von 18.00-19.00 Uhr im PGH. In den restlichen Wochen werden die Jungbläser weiterhin im Gruppenunterricht gefordert und gefördert.

Auch der Spaß und die Gemeinschaft dürfen beim vielen Proben nicht zu kurz kommen. Deshalb machten wir uns im September des vergangenen Jahres zu einem spaßigen Tag nach Tripsdrill auf.

Kirsa Köber



Zurzeit probt der Posaunenchor & JuPo für die Sommerserenade am **04.07.2020**. Herzliche Einladung dazu.





Anmeldung für die Konfirmation 2021

Zum Konfirmandenunterricht sind Jugendliche eingeladen, die bis zum nächsten Frühjahr 14 Jahre alt werden bzw. nach den Sommerferien in die 8. Klasse kommen:

Der Konfirmandenunterricht dient der Vorbereitung auf die Konfirmation. Er bedeutet keine Verpflichtung, sich konfirmieren zu lassen. Die Entscheidung darüber treffen die Konfirmandinnen und Konfirmanden gegen Ende der Unterrichtszeit selbst. Es besteht also auch die Möglichkeit, den Unterricht zur Information zu nutzen, wenn man selbst noch unentschlossen ist.

In einer Zeit, in der sich Jugendliche fragen „Wer bin ich?“, kann die Konfirmandenzeit und die Konfirmation den Jugendlichen helfen, den Weg zu sich selbst zu finden und gerade in diesem Alter - wo sich vieles in und um sie herum wandelt - sich selbst zu bejahen. Sie erfahren: Gott hat mich angenommen. Ich bin sein Kind. Ich bin ihm wertvoll. Er wendet sich mir persönlich zu.

Die Anmeldung wird in diesem Jahr nicht im Rahmen eines Elternabends sein, sondern schriftlich erfolgen. Wenn Ihr Kind im nächsten Jahr konfirmiert werden möchte, rufen Sie uns bitte an oder schicken Sie uns eine E-Mail. Wir senden Ihnen dann die für die Anmeldung nötigen Unterlagen und eine Liste mit den wichtigen Terminen zu.

Die Konfirmandeneinführung des neuen Konfirmandenjahrgangs ist voraussichtlich am Sonntag, 19. Juli 2020 um 10 Uhr in der Kirche.



*verschoben, neuer Termin
wird bekanntgegeben!*

Am Samstag, 25. April 2020 werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:

Christina Hahn, Arvin Keydel,
Ayleen Netzeband, Marlon Schwenk,
Dejan Sutalo, Marisa Wenz,

Am Sonntag, 26. April 2020 werden folgende Konfirmanden in der Kreuzkirche eingesegnet:

Gerrit Bischoff, Salome Bonsack,
Maja Fessner, Linus Kratt, Jan Lieder,
Paula Roser, Demian Schönthaler,
Nicola Stieler, Melissa Wild

KonfiCastle 2020

Vom 14. bis 17. Februar waren unsere Konfirmanden zusammen mit 90 anderen Konfirmanden beim KonfiCastle im Schloss Unteröwisheim. Egal ob beim Bobbycar-Rennen, den Kleingruppen, den leckeren Mahlzeiten, den Lopreiszeiten, den Dialogpredigten, dem Abendabschluss, dem Tischtennispiel, bei besonderen Cocktails oder zu aktueller Musik. Konfi-Castle war ein Highlight. Als Erlebnis für uns als Gruppe, aber auch persönlich und in der Beziehung zu Jesus.



„Sieben Schlüssel zu einer richtig guten Ehe“

Unter diesem Motto fand der diesjährige Eheabend am 14.02.20 im evangelischen Gemeindehaus in Wilferdingen statt. Das Mitarbeiterteam aus Singen und Wilferdingen hatte 25 Paare einladen können, um sich mal wieder Zeit füreinander zu nehmen.

Nach Sektempfang und stimmungsvoller Musik konnte man sich am Buffet stärken und Zeit im Gespräch zu Zweit oder zu mehreren genießen.

Das Thema wurde von den erfahrenen Referenten Susanne und Markus Mockler vorgetragen.

Nicht alle 7 Schlüssel aus ihrem Buch „EMMA - einer muss mal anfangen“ wurde im Vortrag ins Schloss gesteckt, aber vier Themen wurden praktisch und motivierend angesprochen:

Verstehen: u.a. Blickkontakt pflegen (bitte täglich mindestens 30 Sekunden)

Vertrauen: ich will dem anderen Gutes (unterstellen)



Vergeben: Konflikte mal aus der Distanz (aus der Sicht eines Dritten) ansehen

Vertiefen: den Glauben vertiefen z. B. mit gemeinsamem Gebet, gemeinsamem dankbar sein.

Der Abend klang mit Musik und Dessert locker aus. Es blieb uns hängen: Wir erleben Glück miteinander wenn wir uns auf den Weg zueinander begeben - und das mit Gottes Hilfe! Also fangen wir immer wieder neu damit an!

Miriam Flinspach

Interview mit Philipp Gerber



Stell Dir Deinen perfekten Tag vor. Wie würde der aussehen?

Der perfekte Tag startet mit einem Frühstück mit frischen Backwaren, einem Kaffee und einer Zeitung. Nach einem gemütlichen Frühstück

lese ich in der Bibel oder in einem Buch und würde mich dann mit Obama im Weißen Haus treffen, um mit ihm über seine Zeit als Präsident zu sprechen. An das Gespräch schließt sich ein Mittagessen in Gemeinschaft und ein kurzer Mittagsschlaf an. Am besten draußen in der Sonne. Danach geht es auf einen Ausflug mit allen Kindern und Jugendlichen des CVJM Singen. Ein Ausflug voll mit guter Stimmung und Energie. Der Tag schließt mit einem gemeinsamen Grillen am Abend und Gesprächen am Lagerfeuer, wo wir Pläne über die Zukunft schmieden.

Für was bist Du in Deinem bisherigen Leben am dankbarsten?

Dass ich genau in dieser Familie aufwachsen durfte, in der ich aufgewachsen bin.

Stell Dir vor, Du würdest morgen mit irgendeiner neuen Eigenschaft / Fähigkeit aufwachen. Welche hättest Du gern?

Fliegen können.

Was wolltest Du schon immer gerne machen?

Eine Motorradtour durch Osteuropa. Durch Polen und die Berge von Rumänien auf einer Enduro-Maschine.

Im Roundabout hatten wir das Thema Freundschaft. Was ist für dich in einer Freundschaft das Wichtigste?

Ein Freund soll wohlwollend sein und das Beste aus mir herausholen. Sprich, wir vertrauen einander, ermutigen uns und erleben was gemeinsam.

Was ist deine Lieblingsbeschäftigung im CVJM?

Gespräche und Erlebnisse, bei denen ich etwas von anderen erfahre und Personen besser kennenlerne.

Was fordert dich bei deiner Arbeit im CVJM heraus?

Die Spannung zwischen einer Vorstellung zu haben, wo es hingehen soll und sich gleichzeitig in eine Situation einzufügen.

Hast du einen Lieblingsplatz in Singen?

Das Bistro, wenn viele Menschen dort versammelt sind.

Wenn du unbegrenzte Ressourcen (Geld, Zeit, Arbeitskraft) zur Verfügung hättest, welche Innovation/Wünsche/Ideen hättest du für unseren CVJM?

Eine Turnhalle bauen unter anderem mit einem Bällebad und einer Boulderwand,

wo die Kinder und Jugendlichen sich austoben können.

Zweimal im Jahr eine Mitarbeiterfreizeit auf einer Berghütte veranstalten.

Mit jeder Gruppe am Anfang des Jahres wegfahren

Kleine Jungschar: Ins Legoland

Mädchenjungschar: Ins Disneyland nach Frankreich fliegen

Bubenjungschar: Ins Spaßbad „Therme Erding“ nach München

Roundabout: Einen Segelturn machen

Gesamter CVJM: Ein Running Dinner, bei dem es ein 3-Gänge Menü in unterschiedlichen Wohnungen gibt.

Vielen Dank für das Interview und weiterhin Gottes Segen für deine Arbeit.

Kirsa Köber

Aktuelles zur Altpapiersammlung:

Leider ist durch den Importstopp von Altpapier nach China der Papierpreis in Deutschland massiv eingebrochen. Aktuell können die Entsorger den Vereinen nur einen Bruchteil der bisherigen Vergütung anbieten. Mit der Hoffnung, dass sich der Preis mittelfristig wieder erholt, haben wir uns entschieden, die Sammlungen weiterzuführen.

Um eine vernünftige Vergütung zu erhalten, müssen wir die Sammlung jedoch verändern. Wir werden künftig das

hochwertige Papier (Zeitungen, Bücher, Prospekte, ...) von den Kartonagen trennen. In der Praxis werden wir Ihre Kartons auskippen und die Kartons in einem separaten Container sammeln; gerne geben wir Ihnen die Kartons auch wieder für die nächsten Sammlungen zurück. Für die Kartonagen erhalten wir keine Vergütung. Bei der Abgabe von größeren Mengen Kartons bitten wir daher um eine kleine Spende. Gerne können wir Ihnen hierfür auch eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Wir bedanken uns für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihren Rohstoff.

Wenn Sie noch Fragen zu den Sammlungen haben, können Sie sich an Heiko Oeder (Tel. 07232/78083) wenden.

Jugend braucht Zukunft. Sammeln Sie mit!

Der Erlös der Sammlungen unterstützt zu 100 % die Finanzierung unserer Jugendreferentenstelle. Die nächsten Sammlungen finden am 4. Juli und 26. September statt.

ALTPAPIERSAMMLUNG

Roundabout

Wir treffen uns freitags alle zwei Wochen, um uns auszutauschen, zu essen, lachen, singen, beten, spielen und um einen interessanten Input aus der Bibel oder eine persönliche Lebensgeschichte zu hören. Los geht's immer um 19 Uhr mit einer Ankommenszeit, so dass man auch noch später dazustoßen kann. Dabei stehen kleine Knabberei-

en und Getränke bereit. Das Ende des Abends ist immer offen und bietet genug Zeit, Raum und Platz für Gespräche, Gruppenspiele oder zum Chillen. Herzliche Einladung an alle Jugendliche ab der Konfirmation, sowie an die jungen Erwachsenen.

Christian Giek

Termin:
14-tägig Freitag
um 19:00 Uhr im
PGH.



Feierabend

Der Feierabend bietet einen Raum, in dem Gemeinschaft zwischen den verschiedenen Menschen unserer Gemeinde erlebbar ist. Er bietet Zeit für ihre Anliegen, für Begegnungen und Zureüstung im Hören auf und Beten zu Gott. Wir singen miteinander, hören einen Input, tauschen uns darüber aus

und essen zum Abschluss noch miteinander. Du bist herzlich eingeladen, dabei zu sein und die Gemeinschaft zu bereichern! Für den Abschluss bitten wir dich, eine Kleinigkeit zu essen mitzubringen, damit wir ein buntes Buffet haben und den Abend bei leckeren Snacks ausklingen lassen können.

Christian Giek

Termin:
letzter Sonntag
im Monat um 17:30
Uhr im PGH.

CVJM Jahreshauptversammlung



Am Freitag, den 6. März hatte sich eine rekordverdächtige Anzahl unserer Mitglieder zur diesjährigen Hauptversammlung im Gemeindehaus getroffen. Zu Beginn erklärte Vorsitzender Axel Fessner den Hauptauftrag unseres CVJM, den geistlichen Hunger der Menschen zu fördern und ihnen Nahrung zu geben und bedankte sich im Anschluss für das Engagement der Mitarbeiter, die regelmäßig bzw. auch punktuell treue Helfer sind. Bevor uns Kassier Heiko Oeder in einem humorvollen Beitrag über finanzielle Abwicklungen begeisterte, dankte unser Jugendreferent Philipp Gerber in seinem Rückblick allen für die Aufnahme und Unterstützung in seinen ersten Monaten bei uns. In einer Diashow sahen wir Bilder aus den Gruppen & Kreisen und verschiedenen Veranstaltungen aus dem vergangenen Jahr.



Der neue Vorstand (oben v. l.): Heiko Oeder, Agnetha Dalmus, Jasmin Marušić, Jonas Oeder, Jugendreferent Philipp Gerber, sowie (unten v. l.) Julian Dalmus, Axel Fessner und Christian Giek

Zu den Wahlen:

- Axel Fessner bleibt weitere zwei Jahre unser 1. Vorsitzender - Kirska Köber verlässt den Vorstand vorzeitig als 2. Vorsitzende
- Jasmin Marušić übernimmt dieses Amt für ein Jahr - Mathias Ketzler verlässt den Vorstand als Schriftführer - Christian Giek übernimmt dieses Amt nun für zwei Jahre - sein frei gewordener Beisitzerposten bleibt unbesetzt - alle anderen Beisitzer (Agnetha Dalmus, Julian Dalmus und Jonas Oeder) standen nicht zur Wahl und bleiben - Kassenprüfer bleiben weiterhin Thomas Dwarnićak und Tomislav Glavaš.

Im Namen des Vorstandes bedanken wir uns herzlich bei allen Mitgliedern, die sich an diesem Abend für unseren CVJM Zeit genommen haben. Danke auch an alle, die sich bei Vorbereitungen, Organisationen und sonstigen Aktionen einbringen und stets treue Helfer und Ansprechpartner sind.

Wir grüßen Euch passend mit einem Vers aus Jakobus 2, 26:

„Denn wie der Leib ohne Geist tot ist, so ist auch der Glaube ohne Werke tot.“

Seid gesegnet - Euer Vorstand

Christian Giek



Getauft wurden:



Cieslak, Franziska
Wilser, Leonie
Guthmann, Erwin

Bestattet wurden:



Kummer, Ursula
Flemming, Ursula
Mast, Dieter
Gellner, Ferdinand
Haug, Manfred
Giersdorf, Anna
Schmidt, Dora

Müller, Christl
Fuchs, Susi
Waldhauer Resi
Roser, Rosemarie
Kumm, Isolde
Pirke, Gabriele

Fahrdienst:



Fahrdienst für ältere Gemeindeglieder.
Möchten Sie gerne zum Gottesdienst abgeholt und nach Hause gebracht werden, dann melden Sie sich bitte bei Irene Zipperle, Telefon 70104

Gutes Hören:



Gutes Hören ...
... läßt mit zunehmendem Alter naturbedingt nach. Erst merkt man's nicht aber was tun, wenn man die Lesung oder Predigt nicht mehr richtig versteht ?

Technisch können wir in der Kirche mit vertretbarem Aufwand nichts mehr verbessern. Aber jeder kann sich selbst einen Gefallen tun um besser zu hören, indem man sich an die richtige Stelle setzt. Die besten Plätze sind unten in der Mitte, die schlechtesten sind unter der Empore und in der Mitte der Empore.

Übertragung:



Wir übertragen die Sonntagsgottesdienste für Familien mit Kleinkindern zeitgleich in den Bürgersaal gegenüber der Kirche.
Von 9:45 Uhr bis 11 Uhr ist Kindergottesdienst im Paul-Gerhardt-Haus. Immer am 1. Sonntag im Monat beginnt der Kindergottesdienst um 10:00 Uhr zusammen mit der Gottesdienstgemeinde in der Kreuzkirche.

Impressum

Zum Redaktionsteam des Kreuz & quer gehören:

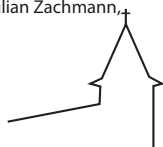
Sabine Gellner, Tomislav Glavas,
Pfr. Rudolf Kaltenbach, Kirska Köber,
Claudia Schuler

Layout: Ulrike Kumm, Remchingen

Auflage: 1300 Stück
Der Gemeindebrief erscheint 3 x jährlich

Fotos:

Peter Bauer, CVJM Baden, Sabine Gellner, Christian Giek,
Rudolf Kaltenbach, Kirska Köber, Julian Zachmann,
unsplash.com



Kontakt

Ev. Pfarramt Singen

Paul-Gerhardt-Str. 1 | 75196 Remchingen
Telefon 0723271048 | Fax 0723270920
E-Mail: pfarramt@kirche-singen.de
Homepage: www.kirche-singen.de

Sprechzeiten des Sekretariats:

Dienstag, Mittwoch und Freitag | 10:00 – 12:00 Uhr
Pfarrer Rudolf Kaltenbach nach Vereinbarung

Spendenkonto der Ev. Kirchengemeinde Singen

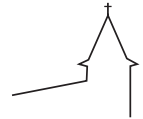
VR Bank Enz plus
IBAN: DE83 6669 2300 0006 6329 12
BIC: GENODE61WIR

Ev. Kindergarten Wilferdinger Straße

Wilferdinger Str. 12 | Leitung: Christina Wirtzoch
E-Mail: kindergarten-wilferdingerstrasse@kirche-singen.de
Homepage: www.kirche-singen.de

Ev. Kirchengemeinde Singen

Herzliche Einladung zu den Gottesdiensten



Palmsonntag, 05.04.2020 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Andreas Schuss von Compassion Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche Video-Übertragung für Familien mit Kleinkindern in den Bürgersaal gegenüber der Kirche
Montag, 06.04.2020 19:30 Uhr	Passionsandacht mit Pfr. Kaltenbach
Dienstag, 07.04.2020 19:30 Uhr	Passionsandacht mit Pfr. Kaltenbach
Mittwoch, 08.04.2020 19:30 Uhr	Passionsandacht mit Pfr. Kaltenbach
Gründonnerstag, 09.04.2020 19:30 Uhr	Gottesdienst
Karfreitag, 10.04.2020 10:00 Uhr	
Ostern 10:00 Uhr	
Sonntag 10:00 Uhr	
Samstag 13 Uhr	Konfirmation I mit Feier des Abendmahls Pfr. Kaltenbach und Posaunenchor
Sonntag, 10:00 Uhr	Festgottesdienst der Konfirmation II mit Feier des Abendmahls Pfr. Kaltenbach und Band Video-Übertragung für Familien mit Kleinkindern in den Bürgersaal gegenüber der Kirche
Sonntag, 03.05.2020 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Prädikant Jürgen Klein Der Kindergottesdienst beginnt in der Kirche Video-Übertragung für Familien mit Kleinkindern in den Bürgersaal gegenüber der Kirche
Sonntag, 10.05.2020 10:00 Uhr	Gottesdienst mit Taufe mit Pfr. Rudolf Kaltenbach Video-Übertragung für Familien mit Kleinkindern in den Bürgersaal gegenüber der Kirche
Sonntag, 17.05.2020 10 Uhr	Festgottesdienst der Jubelkonfirmanden mit Abendmahl Pfr. Kaltenbach und Kirchenchor Video-Übertragung für Familien mit Kleinkindern in den Bürgersaal gegenüber der Kirche

Zum Zeitpunkt der Drucklegung des Gemeindebriefes können wegen der Corona-Krise keine Gottesdienste stattfinden. Da wir derzeit nicht wissen, ab wann die Beschränkungen wieder aufgehoben werden, bitten wir Sie, sich im Internet www.kirche-singen.de, im Schaukasten oder im Mitteilungsblatt zu informieren. Auf unserer Homepage www.kirche-singen.de finden Sie auch wöchentlich einen Online-Gottesdienst aus unserer Kirche.



Jesus
Christus

spricht:

ICH BIN

die **Auferstehung**

und das

LEBEN.

Wer an mich

glaubt,

der wird

leben

auch wenn er

stirbt.

Joh.25,11